



Grimsetunnel

Strom und Bahn in einem – das innovative Kombi-Projekt!

Wer ist die Grimselbahn AG ?



Aktionäre

- Einwohnergemeinde Obergoms
- Einwohnergemeinde Innertkirchen
- Einwohnergemeinde Andermatt
- Kraftwerke Oberhasli AG
- Verein IG Grimselbahn

Grimselbahn AG

Finanzierung Projektierung

- Kanton Bern
- Progetto San Gottardo mit den Kantonen Wallis, Uri, Graubünden, Tessin
- Innerschweiz mit den Kantonen Obwalden, Nidwalden, Luzern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat

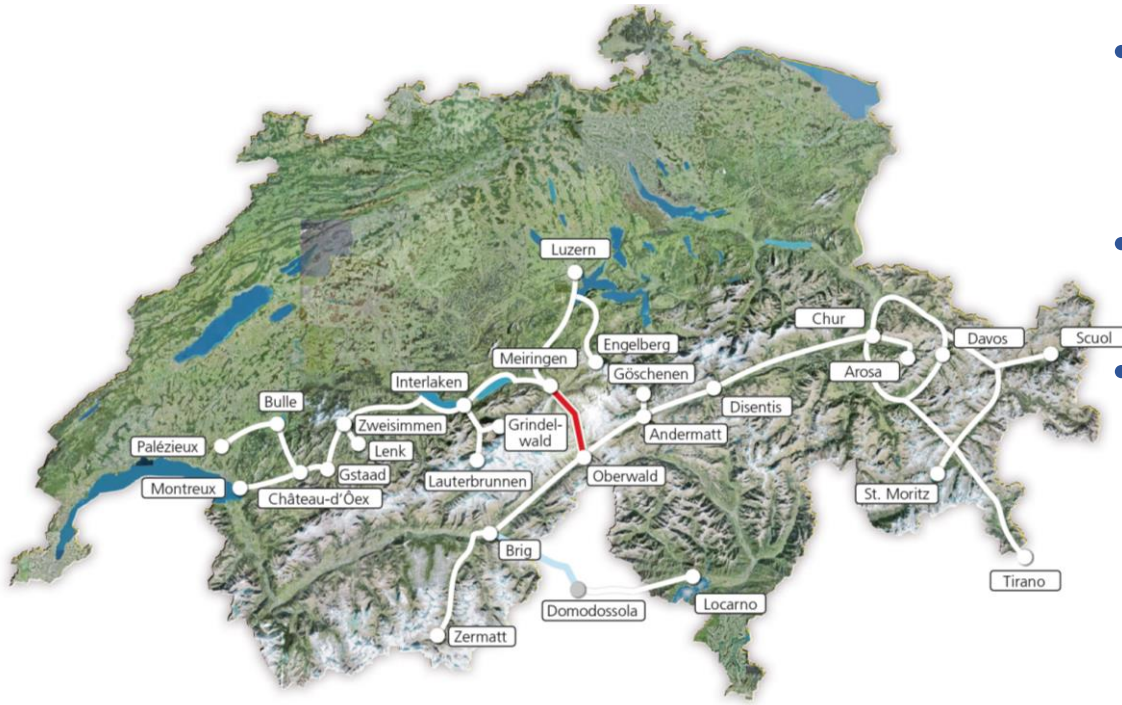
Bern, 21. Juni 2017

Multifunktionale Nationalstrassen zur Entlastung der Landschaft

Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulats
08.3017, Rudolf Rechsteiner, vom 4. März 2008

- Die multifunktionale Nutzung der Infrastrukturen ist technisch möglich

Bahn: Service public für die Berggebiete



- Schmalspurbahnen sichern Erschliessung der Alpen
- Unabdingbar für Berggebiete
- Grimseltunnel
 - schliesst letzte Lücke
 - schafft zusammenhängendes Netz
 - verbessert Erreichbarkeit der Regionen

Marktpotenzial /Marktvolumen

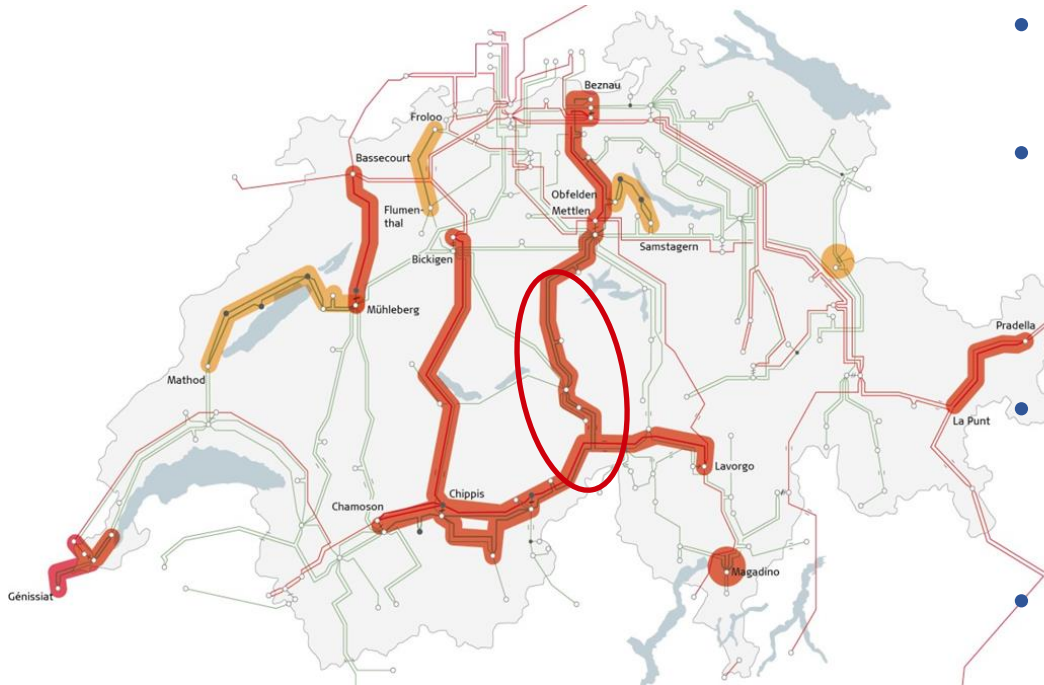
Volkswirtschaftliche Effekte



Universität St.Gallen

- Insgesamt kann für die Neubaustrecke etwa von **400'000 Passagieren pro Jahr** ausgegangen werden;
- Gesamthaft kann ein Beitrag von **5 – 5.5 Millionen CHF** zur regionalen Wertschöpfung generiert werden;
- Zusätzlich kann ein Arbeitplatzeffekt von **ca. 35 Vollzeitäquivalenten** erwartet werden.

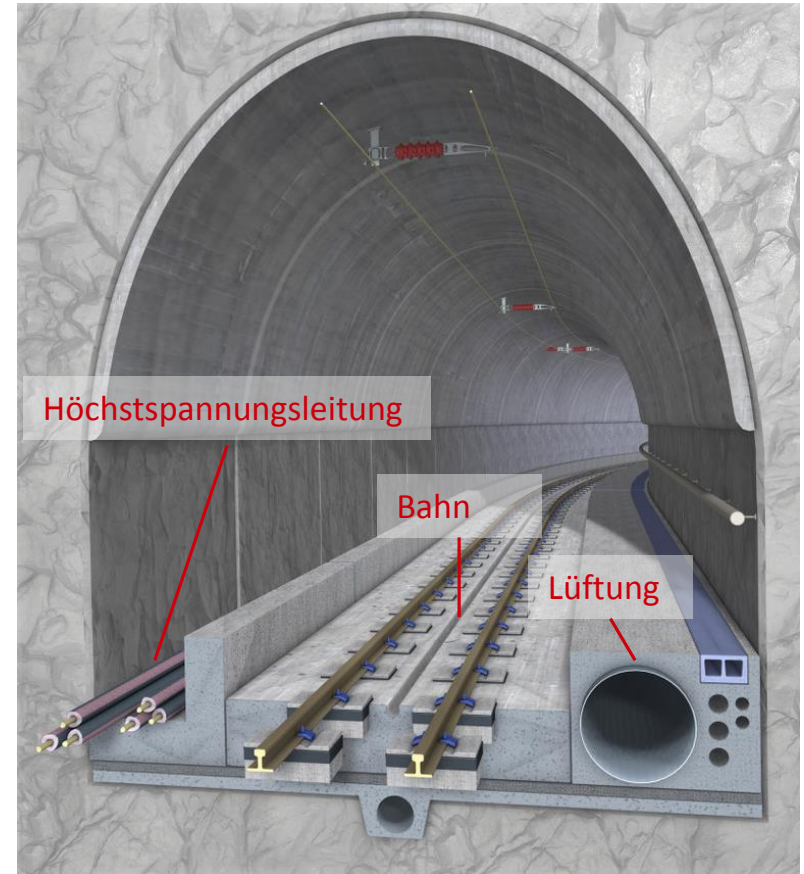
Strom: Service public für die Schweiz



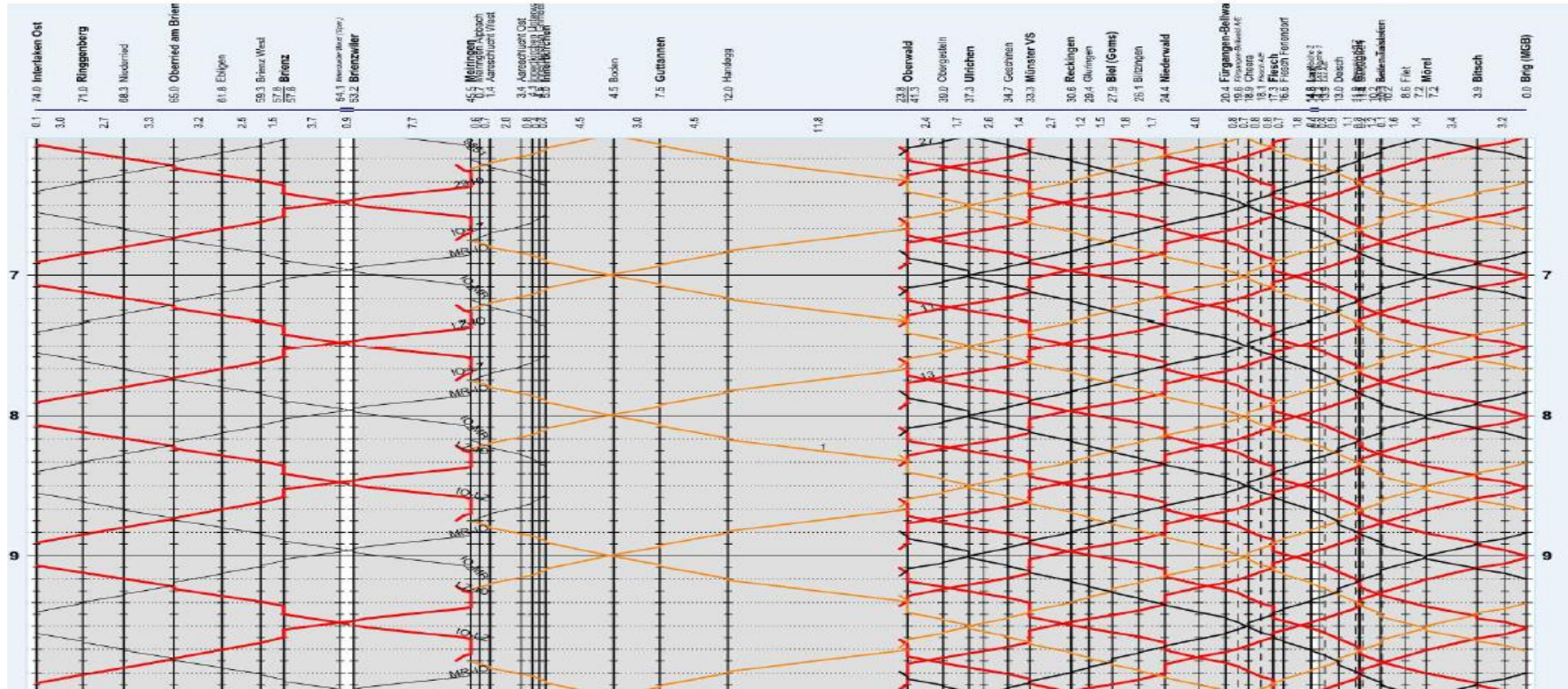
- Swissgrid: Strategisches Netz 2025
- Ausbau Grimseleleitung (Höchstspannung) ist Schlüsselprojekt
- Erneuerbare Wasserkraft für Zentren im Mittelland
- Gewährleistet Versorgungssicherheit

Innovation: Bahn + Strom in einem Tunnel

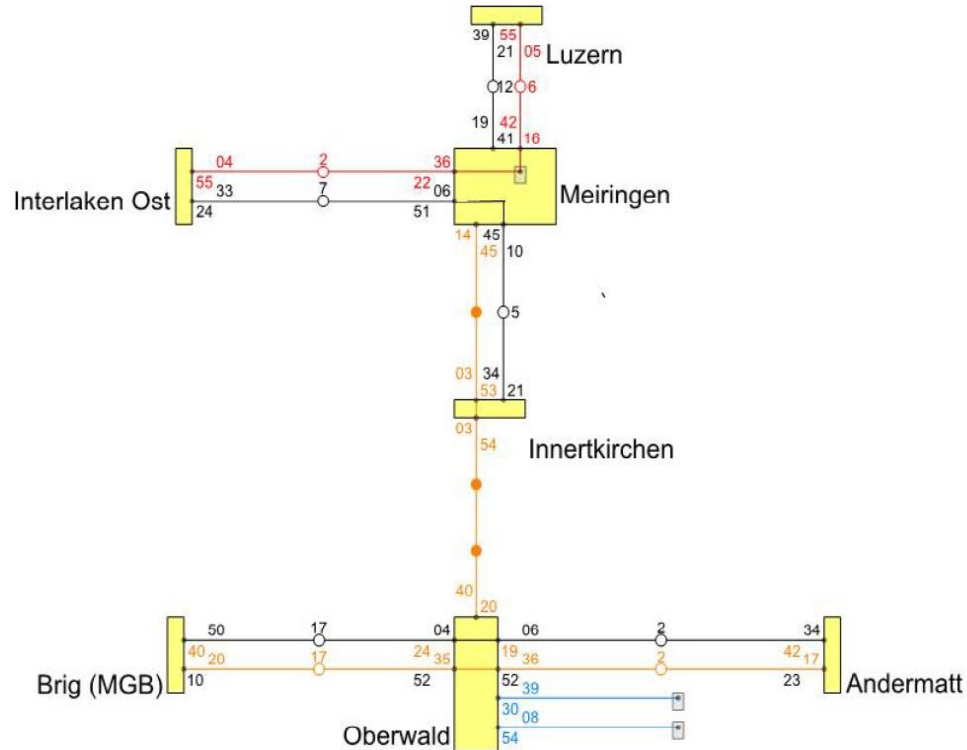
- Tunnel mit Bahn + Strom
- Erstmals Bündelung von Infrastrukturen in grossem Stil
- Innovative Lösungen für die Sicherheit
- Einziges FABI-Projekt mit Multifunktionalität
- Tiefe Kosten dank Synergien



Fahrplansimulationen



Fahrplankonzept



Fahrzeiten Vorher / Nachher

Interlaken - Oberwald	Heute	2 h 34'	
	Nachher	1 h 16'	
Interlaken - Airolo	Heute	4 h 08'	
	Nachher	2 h 59'	
Interlaken - Andermatt	Heute	3 h 20'	
	Nachher	2 h 10'	
Meiringen - Oberwald	Heute	3 h 17'	1 h 44' Bus im Sommer
	Nachher	35'	
Oberwald - Thun	Heute	2 h 22'	
	Nachher	1 h 52'	

Support der Bahngesellschaften



goldenpass

grimpass | Case postale 1426 | CH-1823 Montreux 1

Grimselbahn AG
Dr. Dres von Weissert
Grimselstrasse 19
3862 Innerschächen

Ref. : D GGVin Montreux, den 22. Oktober 2015

Grissal-Tunnel: Projektierung und Einreichung der Konzessionsunterlagen

Sehr geehrter Herr von Weissert

Das Projekt einer Bahnverbindung zwischen Meiringen und Oberwald und damit über einen angenehmen Zusammenschluss eines energiereichen Schmalspurnetzes der SO, der MOB, der RfB und der MOB ist ein wegweisendes Projekt. Mit der Bündelung von Strom- und Verkehrsinfrastruktur durch die Grimsel liegt nun ein interessantes und unterstützungswürdiges Projekt vor.

Für die Bahnunternehmen eröffnen sich mit einem Zusammenschluss der Schmalspurnetze interessante Möglichkeiten für die Zukunft mit neuen Angebotsvarianten. Diese werden bis zur Einreichung der Konzessionsunterlagen vertieft abzuklären sein.

Mit freundlichen Grüßen
Norbert Böhm, Geschäftsführer AG
Georgin Grotzer, Direktor
Gabriel Rosset, Leiter Personenvkehr

goldenpass | rue de la Gare 22 | Case postale 1426 | CH-1823 Montreux 1
Tél. + 41 21 989 81 81 / Fax + 41 21 989 81 83 | www.goldenpass.ch

Copyright © Chemin de fer Montreux Oberland Bernois SA
Tignespass Montreux - Vevey - Riviera SA
Tignespass et Service automobile MOB SA
Gagep Parc Montreux Care SA

Die Zentrabahn.

Stansstad, 6. Oktober 2015

25 Zentrabahn AG
Geschäftsleitung
Bahnhofstrasse 23
6362 Stansstad

Dr. Renato Faccoli
Geschäftsführer
058 668 85 00
058 668 80 01
www.zentrabahn.ch

Dr. Dres von Weissert
Grimselstrasse 19
3862 Innerschächen

**Grimsel-Tunnel
Projektierung und Einreichung der Konzessionsunterlagen**

Sehr geehrter Herr Dr. von Weissert

Die Zentrabahn hat wahlnehmend von den Bemühungen zur Prüfung und Planung eines Grimseltunnels Kenntnis genommen. Zusammen mit der Matternhorn Gotthard Bahn hat die Zentrabahn das Projekt einer Bahnverbindung zwischen Meiringen und Oberwald bereits während der Machbarkeitsstudie beratend begleitet. Mit der Bündelung von Strom- und Verkehrsinfrastruktur durch die Grimsel liegt nun ein interessantes und unterstützungswürdiges Projekt vor.

Eine Verbindung der Schmalspurnetze der Rhätischen Bahn, Matternhorn Gotthard Bahn und Zentrabahn mittels eines Grimseltunnels würde die Erschliessung eines zusätzlichen touristischen Potentials ermöglichen. Diese Potentiale werden bis zur Einreichung der Konzessionsunterlagen vertieft abzuklären sein, worin Sie die Zentrabahn zusammen mit der Matternhorn Gotthard Bahn weiterhin gerne unterstützen wird.

Freundliche Grüsse
zb Zentrabahn AG

Dr. Renato Faccoli
Geschäftsführer

Kopie an
Matternhorn Gotthard Bahn, Herr Fernando Lehner

SBB CFF FFS

Rhätische Bahn
Hinterhausstrasse 10
7000 Chur

Grimselbahn AG
Dr. Dres von Weissert
Grimselstrasse 19
3862 Innerschächen

Chur, 9. November 2015

Grimsel-Tunnel: Projektierung und Einreichung der Konzessionsunterlagen

Allgä, sehr geehrter Herr Dr. von Weissert

Die Rhätische Bahn hat wahlnehmend von den Bemühungen zur Prüfung und Planung eines Grimseltunnels Kenntnis genommen. Zusammen mit der Matternhorn Gotthard Bahn hat die Rhätische Bahn das Projekt einer Bahnverbindung zwischen Meiringen und Oberwald bereits während der Machbarkeitsstudie beratend begleitet. Mit der Bündelung von Strom- und Verkehrsinfrastruktur durch die Grimsel liegt nun ein interessantes und unterstützungswürdiges Projekt vor.

Eine Verbindung der Schmalspurnetze der Matternhorn Gotthard Bahn und der Zentrabahn eröffnen sich auch für die Rhätische Bahn in Zukunft spannende Angebotsvarianten. Die neue Verbindung erhöht das touristische Potential und es ergeben sich interessante Möglichkeiten. Diese Potentiale werden bis zur Einreichung der Konzessionsunterlagen vertieft abzuklären sein, worin die Rhätische Bahn gerne weiler unterstützen wird.

Freundliche Grüsse

Rhätische Bahn

Christian Florin
Leiter Infrastruktur
Direktor a.i.

Peter Caviezel
Leiter Verkehr & Marketing
Mitglied der Geschäftsleitung

Matternhorn Gotthard Bahn
Bahnhofstrasse 7
CH-3800 Ang

Grimselbahn AG
Dr. Dres von Weissert
Grimselstrasse 19
3862 Innerschächen

Brig, 30. September 2015

Grimsel - Tunnel: Projektierung und Einreichung der Konzessionsunterlagen

Sehr geehrter Herr von Weissert

Die Matternhorn Gotthard Bahn hat das Projekt einer Bahnverbindung zwischen Meiringen und Oberwald bereits während der Machbarkeitsstudie beratend begleitet. Mit der Bündelung von Strom- und Verkehrsinfrastruktur durch die Grimsel liegt nun ein interessantes und unterstützungswürdiges Projekt vor.

Für unser Bahnunternehmen eröffnet sich mit einem Zusammenschluss der Schmalspurnetze der Matternhorn Gotthard Bahn und der Zentrabahn interessante Möglichkeiten für die Zukunft mit neuen Angebotsvarianten. Diese werden bis zur Einreichung der Konzessionsunterlagen vertieft abzuklären sein.

Freundliche Grüsse

Matternhorn Gotthard Bahn

Fernando Lehner
Vorstandler der Geschäftsleitung

Egor Gaspary
Mitglied der Geschäftsleitung



Höchstspannungsleitung

- Kabeltechnik ausgereift
- 1km Kabel – 40t schwer
- Zwei 380-Kilovolt Stränge
- Enge Bündelung der Leiter in den jeweiligen Strängen eliminiert Magnetfeld weitgehend
- Immissionsgrenzwerte eingehalten
- Platz für zwei weitere Stränge zum Anschluss der Grimsel-Kraftwerke



Mehr Landschaft ohne Stromleitungen



Mehr Landschaft ohne Stromleitung



Mehr Landschaft ohne Stromleitung



Rasche Umsetzung möglich

- Würde auszubauende Höchstspannungsleitung über den Pass und durch das Landschaftsschutzgebiet geführt, sind jahrelange Rechtsstreitigkeiten gesetzt.
- Rechtzeitige Inbetriebnahme des Schlüsselprojekts von Swissgrid wäre nicht möglich.
- Tunnel-Variante ermöglicht rasche Umsetzung.



Kein teurer Unterhalt für Freileitung



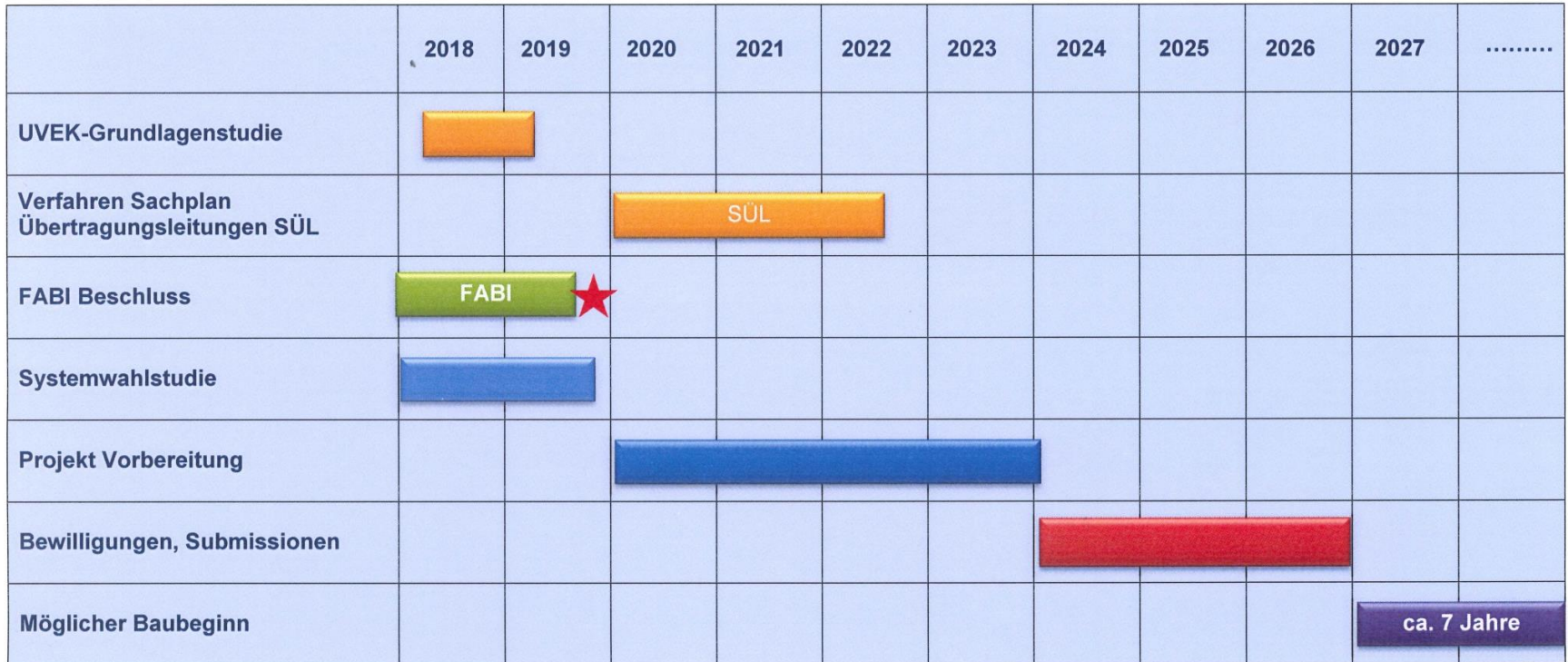
- Felsstürze, Lawinen, Murgänge gefährden Freileitung über die Grimsel.
- Teurer Unterhalt.
- Klassische Freileitung bedarf in schwierigen Geländeabschnitten eine Zwischenverkabelung mit Übergangsbauwerken.
- Tunnel-Lösung optimiert Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Wintersichere Ganzjahresverbindung



Östliches Berner Oberland – Oberwallis (Goms)

Möglicher Projektablauf



FABI: 4 Strategische Stossrichtungen:

1. Infrastrukturausbau nach der zu erwartenden Nachfrage während der Hauptverkehrszeit;
2. Attraktivitätssteigerung im Fernverkehr;
3. Im Regionalverkehr wird eine Attraktivitätssteigerung durch Angebotsverdichtung angestrebt;
4. **Die Erreichbarkeit der Tourismusregionen und die Grundversorgung ländlicher Räume sind sicherzustellen.**

Botschaft Bundesrat an das Parlament im Herbst 2018 für den FABI-STEP 2030/35, das Parlament entscheidet 2019

Das BAV schrieb in der Vernehmlassungsvorlage folgendes:

„Im Rahmen der Erneuerung der bestehenden Hochspannungsleitung am Grimsel steht auch die Erstellung eines Kabelstollens zur Diskussion: Falls ein solcher Kabelstollen realisiert wird, kann mit einem leicht grösseren Tunnelquerschnitt zusätzlich zur neuen Hochspannungsleitung eine Neubaustrecke von Innertkirchen nach Oberwald geschaffen werden. So wird auf der neuen schmalspurigen Eisenbahnverbindung ein Stundentakt Meiringen-Oberwald angeboten. Parallel zu den Planungsarbeiten im Rahmen der Botschaft läuft ein Verfahren im Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL). Im Sinne der Bündelung der Infrastrukturen kann, sobald die Ergebnisse des SÜL-Verfahrens vorliegen, das Projekt erneut beurteilt werden“.

**Das Projekt der Grimselbahn wurde im Rahmen des STEP 2030/35
der 2. Dringlichkeitsstufe zugeordnet.**

Über 40 positive Stellungnahmen zum Gimseltunnel !!

Kantone Bern, Wallis, Uri, Obwalden, MGB, zb, SAB, SL, VCS, HSUB

Swissgrid:

«Swissgrid erachtet die Variante einer kombinierten Infrastruktur von Bahn und Kabel in einer gemeinsamen Tunnel-Anlage als grundsätzlich sinnvoll sowie den lokalen Umständen und Möglichkeiten angepasst. Diese Aussagen unterstehen selbstverständlich dem Vorbehalt der Ergebnisse des Sachplanverfahrens.....»

Manifest Grimselbahn (Komitee)



Manifest Grimselbahn

Grimseltunnel: Zukunftsweisende multifunktionale Infrastruktur

Das Grimseltunnel-Komitee unterstützt die Aufnahme des Projekts Grimselbahn in den Bahn-Ausbaustritt 2030/35.

Die Grimselbahn verbindet Meiringen und Oberwald. Dazu wird eine Neubaustrecke von 22 km erstellt, unterirdisch, zwischen Innerkirchen und Oberwald. Die Regionen Haslital und Goms erhalten eine ganzjährige Verbindung, die Dörfer Guttannen und Oberwald eine sichere Erschliessung. Es entsteht eines der weltweit längsten Schmalspurnetze von 850 km, an dem viele führende Schweizer Tourismusorte angeschlossen sind.

Der Tunnel für die Grimselbahn wird als innovative multifunktionale Infrastruktur erstellt, indem die vor einem Ausbau stehende Hochspannungsleitung «Innerkirchen–Ulrichen» integriert wird (vorbehaltlich Entscheid Sachplanverfahren). Die notwendigen Investitionen für den Bahnteil betragen gemäss aktueller Planung 250 Mio. CHF.

Die Aufnahme der Grimselbahn in den Bahn-Ausbaustritt 2030/35 wird von folgenden Aspekten getragen:

1. Die Grimselbahn eröffnet die Möglichkeit zum Bau einer innovativen multifunktionalen Infrastruktur. Neben der Bahn könnte die parallellaufende Hochspannungsleitung als Kabelanlage durch den Tunnel geführt werden. Der Bundesrat empfiehlt eine verstärkte Abstimmung damit multifunktionale Infrastrukturen möglich werden (Mitteilung des Bundesrates vom 21. Juni 2017, Bericht des Bundesamtes für Raumentwicklung).
2. Das Vorhaben ist innovativ und zukunftsweisend: Erstmals werden Hochspannungskabel auf einer solchen Länge im Wechselstromnetz durch einen Tunnel geführt.
3. Das Grimselgebiet befindet sich im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN). Durch den Rückbau der Freileitung, die auch durch die Dörfer Innerkirchen und Guttannen führt, wird die Landschaft entlastet.
4. Der Schweizer Tourismus erhält ein attraktives Angebot im wertschöpfungsstarken Segment des Langsamverkehrs, an dem führende Schweizer Tourismusorte und Destinationen angeschlossen sind (Montreux, Gstaad, Lenk, Interlaken, Lauterbrunnen–Wengen–Mürren, Grindelwald, Meiringen, Luzern, Engelberg, Fiesch, Zermatt, Andermatt, Disentis, Davos, St. Moritz, Pontresina).
5. Die Grimselbahn wird ab Eröffnung gemäss unabhängigen Schätzungen rund 400'000 Reisende befördern, und sie wird in den Bergregionen Haslital und Goms Arbeitsplätze und Wertschöpfung generieren.
6. Die Grimselbahn könnte bei einer innovativen Bündelung von Infrastrukturen kostengünstig realisiert werden. Das Projekt bietet die einmalige Gelegenheit zur Erarbeitung von Grundlagen für weitere derartige Projekte (Verfahrensfragen, Sicherheit, Verlegung von Kabeln bei grossen Distanzen, Betrieb usw.).

Wir empfehlen dem Parlament die Aufnahme der Mittel für die Realisierung der Grimselbahn in den Bahn-Ausbaustritt 2030/35.

Grimseltunnel-Komitee

Co-Präsidium

Barbara Egger-Jenser
Regierungsrätin
Kanton Bern

Jean-Michel Cina
Abt. Staatsrat
Kanton Wallis

Nationalrat

Valia Amarel
Kanton Wallis

Andreas Aebi
Kanton Bern

Karl Vogler
Innerschweiz

Ständerat

Werner Lugschütz
Kanton Bern

Beat Fäder
Kanton Wallis

Hans Wüthli
Innerschweiz

Regionen

Niklaus Blicher
Regierungsrat Kanton Obwalden
Innerschweiz

Urban Camenzind
Regierungsrat Kanton Uri
Gotthard Kantone

Rene Imoberdorf
Abt. Ständerat Kanton Wallis
Oberwald

Raphael Lutz
Stadtpresident Thun
Berner Oberland

Umwelt

Christine Häder
Nationalrätin

Raimund Rodewald
Stiftung für Landschaftsschutz

Tourismus

Marcel Perren
Direktor Luzerner Tourismus,
Präsident Konferenz der regionalen
Tourismustraditionen der Schweiz

Berggebiete

Thomas Egger
Nationalrat
Direktor Schweizerische Arbeitsgemeinschaft
für die Berggebiete SAB

Alt Regierungsrätin Kanton Bern, Co-Präsidentin	Barbara	Egger-Jenzer
Alt Staatsrat Kanton Wallis, Präsident SRG SSR, Co-Präsident	Jean-Michel	Cina
Nationalrätin Kanton Wallis	Viola	Amherd
Nationalrat Kanton Bern	Andreas	Aebi
Nationalrat Kanton Obwalden	Karl	Vogler
Ständerat Kanton Bern	Werner	Luginbühl
Ständerat Kanton Wallis	Beat	Rieder
Ständerat Kanton Nidwalden	Hans	Wicki
Alt Regierungsrat Kanton Obwalden	Niklaus	Bleiker
Regierungsrat Kanton Uri	Urban	Camenzind
Alt Ständerat Kanton Wallis	Rene	Imoberdorf
Stadtpräsident Thun	Raphael	Lanz
Regierungsrätin Kanton Bern	Christine	Häsler
Geschäftsleiter Stiftung Landschaftsschutz Schweiz	Raimund	Rodewald
Direktor Luzern Tourismus / Vorstand Schweiz Tourismus	Marcel	Perren
Direktor Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete	Thomas	Egger

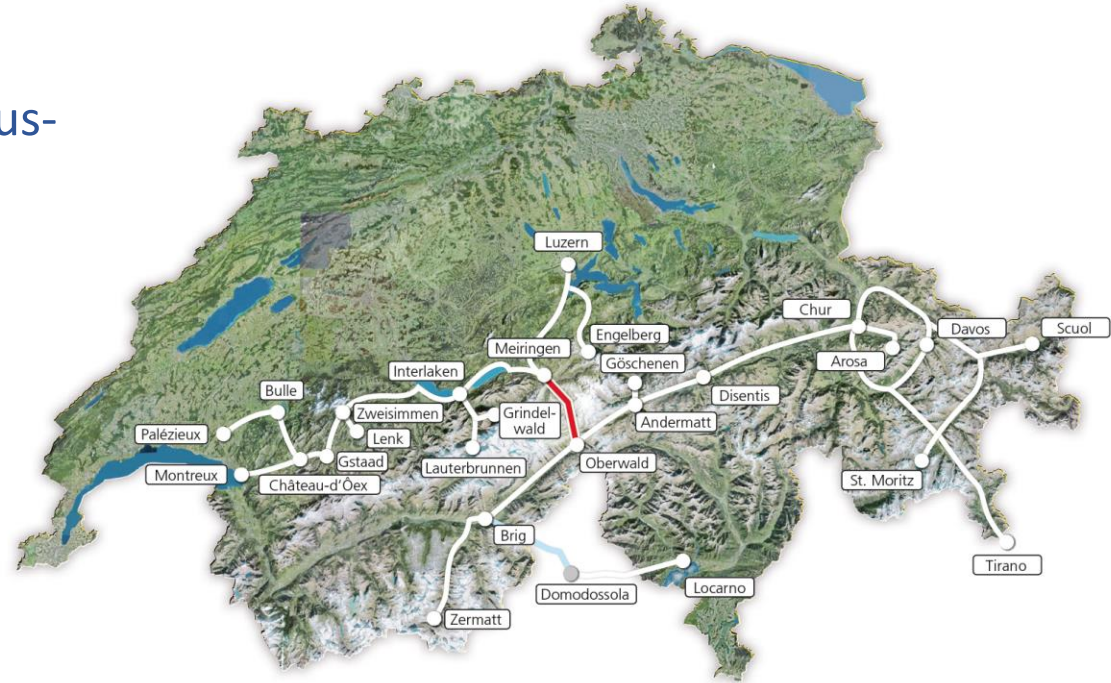
Wir empfehlen dem Parlament die Aufnahme der Mittel für die Realisierung der Grimselfunnelbahn in den Bahn-Ausbau 2030/35.

Mehr als 200 Personen aus Politik, Wirtschaft und Sport, darunter:

Nationalrat Kanton Wallis	Addor	Jean-Luc
Regierungsrätin Kanton Bern	Allemann	Evi
Regierungsrat Kanton Bern	Ammann	Christoph
Nationalrat Kanton Bern	Bühler	Manfred
Staatsrat Kanton Wallis	Darbelley	Christophe
Ständerat Kanton Obwalden	Ettlin	Erich
Staatsrat Kanton Wallis	Favre	Frédéric
Ständerat Kanton Wallis / Präsident Walliser Gewerbeverband	Fournier	Jean-René
Nationalrat Kanton Bern	Grossen	Jürg
Nationalrat Kanton Bern	Grunder	Hans
Nationalrätin Kanton Bern	Markwalder	Christa
Nationalrätin Kanton Bern	Masshardt	Nadine
Staatsratspräsident Kanton Wallis	Melly	Jacques
Nationalrat Kanton Bern	Pardini	Corrado
Nationalrat Kanton Wallis	Reynard	Mathias
Nationalrat Kanton Wallis	Roduit	Benjamin
Nationalrat Kanton Wallis / Gemeindepräsident	Ruppen	Franz
Nationalrat Kanton Bern	Salzmann	Werner
Staatsrat Kanton Wallis	Schmidt	Roberto
Präsident Swiss Olympic, Präsident Nationalrat	Stahl	Jürg
Nationalrat Kanton Bern	von Siebenthal	Erich
Nationalrat Kanton Bern	Wasserfallen	Christian

Fazit 1: Neue Impulse fürs Berggebiet

- Bessere Erreichbarkeit
- Neue attraktive Tourismus-Verbindungen
- Anfangs mindestens 400'000 Passagiere/Jahr
- Wertschöpfung im zentralen Alpenraum
- Wertschöpfung entlang Tourismusachsen



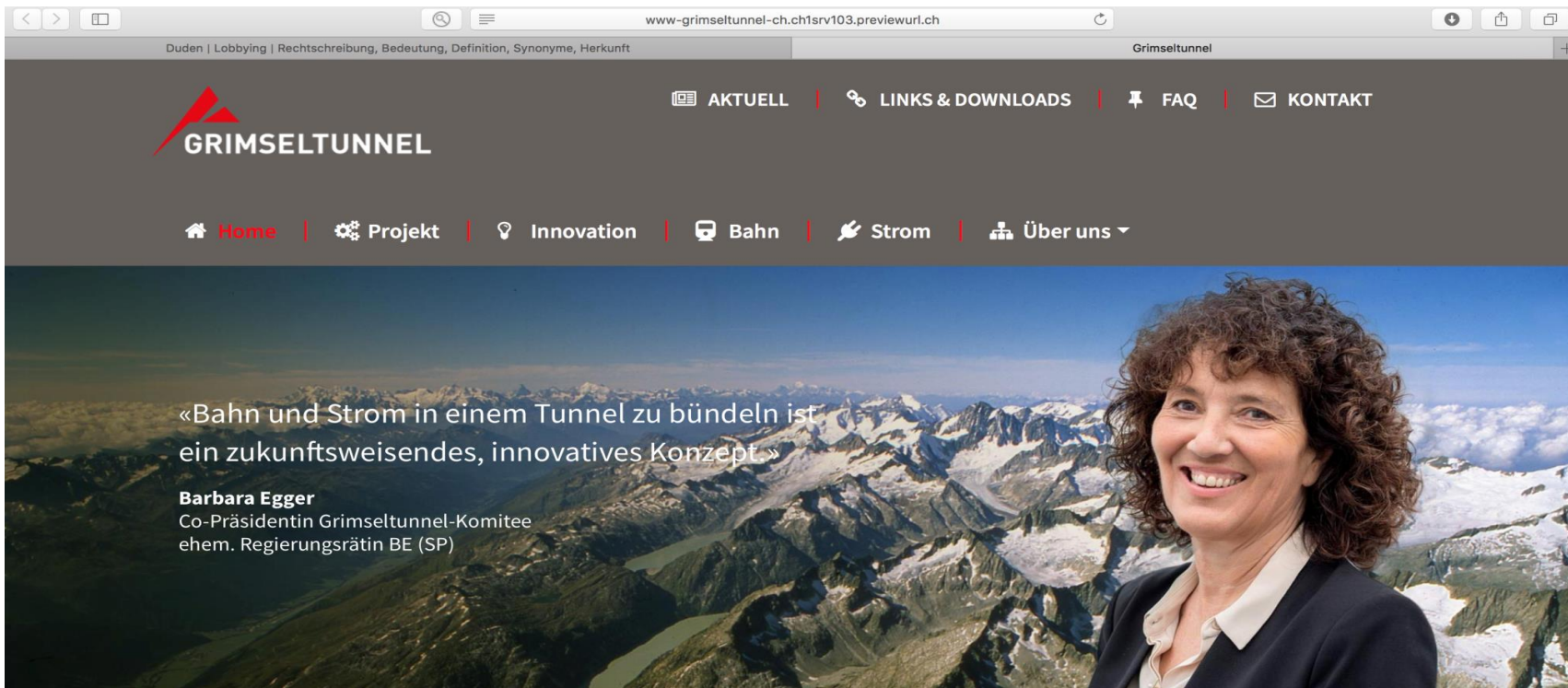
Fazit 2: Innovatives Vorhaben

Multifunktionale Infrastruktur Bahn und Höchstspannung an der Grimsel in einem Tunnel:

- Weltweite Innovation → Demonstrationsprojekt
- Top Erschliessung des zentralen Alpenraums → Mehrwert
- Neue attraktive Tourismusangebote → Nachhaltige Wertschöpfung
- Neue Impulse für Berggebiete → Innere Entwicklung

Fazit 3: Effizient!

- Keine Höchstspannungsleitungen im Schutzgebiet
→ Mehr Landschaft
- Keine Rechtshändel um Leitungsausbau, rasche Umsetzung
→ Rechtzeitig gesicherte Stromversorgung
- Kombination zweier Infrastrukturen
→ Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis



The screenshot shows a web browser window displaying the homepage of Grimsetunnel.ch. The browser's address bar shows the URL 'www-grimsetunnel-ch.ch1srv103.previewurl.ch'. The page features a dark grey header with the Grimsetunnel logo on the left and a navigation menu on the right. The navigation menu includes links for 'AKTUELL', 'LINKS & DOWNLOADS', 'FAQ', and 'KONTAKT'. Below this, a secondary navigation bar contains links for 'Home', 'Projekt', 'Innovation', 'Bahn', 'Strom', and 'Über uns'. The main content area features a large background image of a woman, Barbara Egger, smiling, set against a backdrop of a snowy mountain range. Overlaid on the image is the text: '«Bahn und Strom in einem Tunnel zu bündeln ist ein zukunftsweisendes, innovatives Konzept.»' and her name and title: 'Barbara Egger, Co-Präsidentin Grimsetunnel-Komitee, ehem. Regierungsrätin BE (SP)'.

Duden | Lobbying | Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Synonyme, Herkunft

www-grimsetunnel-ch.ch1srv103.previewurl.ch

Grimsetunnel

GRIMSELTUNNEL

AKTUELL | LINKS & DOWNLOADS | FAQ | KONTAKT

Home | Projekt | Innovation | Bahn | Strom | Über uns

«Bahn und Strom in einem Tunnel zu bündeln ist ein zukunftsweisendes, innovatives Konzept.»

Barbara Egger
Co-Präsidentin Grimsetunnel-Komitee
ehem. Regierungsrätin BE (SP)



Besten Dank für Ihr Interesse!